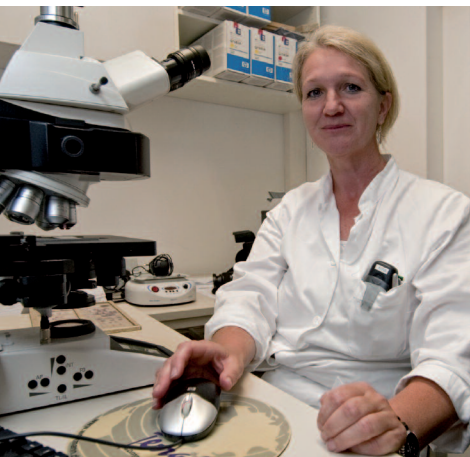




## Förderpreis für Wissenschaft und Forschung

### Univ.-Doz. Mag. DDr. Cornelia Kronberger



Cornelia Kronberger wurde 1964 in Salzburg geboren, studierte an der Universität Salzburg Biologie, leitete ab 1993 das Labor für Molekularbiologie des Instituts für Pathologie der SALK. 1998 erhielt sie die Venia Docendi für Mikroskopische Anatomie und in situ Molekularbiologie an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg.

Von 1999 bis 2001 leitete Kronberger das Histologie Labor an der Pathologie des St. Johann Spitals, ab Ende 2002 übernahm sie die Leitung im Labor für Immunhistochemie und Molekularbiologie.

Im Jänner 2008 promovierte sie zur Doktorin der gesamten Heilkunde an der Karl-Franzens-Universität Graz. Ihr Forschungsschwerpunkt an den Salzburger Landeskliniken ist die molekularbiologische Diagnostik und Krebsforschung.

## Über das wissenschaftliche Werk

Die seltene Verbindung von naturwissenschaftlicher und medizinischer Ausbildung prägt auch die Forschungsarbeit und Lehrtätigkeit Cornelia Kronbergers. Sie lehrte und lehrt an der Paris-Lodron-Universität Salzburg, an den medizinisch-technischen Akademien der Landeskrankenanstalten Salzburg und der Fachhochschule Salzburg, Studiengang MBA sowie an der Paracelsus Medizinischen Universität Salzburg. Aktuell arbeitet Cornelia Kronberger über Tumorstammzellen bei Brustkrebs, die entscheidend an der Krebsentstehung und am therapeutischen Ansprechen beteiligt sind.